



EINLADUNG zum

1. Symposium der Delil Bildungsakademie

**Alevitische Institutionalisierung in Deutschland und Europa -
Herausforderungen und Chancen**

Freitag – Samstag, 01. bis 02. Dezember 2017

Universität Duisburg-Essen, Universitätsstraße 2, Hörsaal S04 T01 A01, 45141 Essen



*Die Delil Bildungsakademie
und das Institut für Evangelische Theologie
der Universität Duisburg-Essen
laden Sie herzlich ein zum Symposium*

Alevitische Institutionalisierung in Deutschland und Europa - Herausforderungen und Chancen

Die Anerkennung der Alevitischen Gemeinden in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern als Religionsgemeinschaft stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung der Alevitinnen und Aleviten dar. Die alevitische Gemeinschaft versteht diesen Schritt als Einladung zur Partizipation und zur Mitarbeit am pluralistisch ausgerichteten europäischen Gemeinwesen.

Seitdem profiliert sich die Alevitische Union Europa mit über 270 Mitgliedsgemeinden zunehmend als legitime Repräsentantin der sich dem Alevitentum zurechnenden Menschen in Europa und ist in dieser Eigenschaft unter anderem anerkannte Ansprechpartnerin des Staates und der Kultusbehörden. So kommen auf den europäischen Dachverband immer neue Aufgaben und Herausforderungen zu, beispielsweise die Organisation des Alevitischen Religionsunterrichts (ARU) einschließlich der Rekrutierung und Ausbildung der Lehrkräfte.

Die Lehre und Forschung zum Alevitentum werden zurzeit vorwiegend an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg betrieben. Trotz dieser großen Errungenschaften weisen Vertreter der alevitischen Organisationen darauf hin, dass die alevitische Lehre in Deutschland und auch insgesamt in Europa nach wie vor weitgehend unbekannt und an den Hochschulen unterrepräsentiert ist. Das aktuelle Angebot entspricht keineswegs den Bedürfnissen der über 1,5 Millionen in Europa lebenden Alevitinnen und Aleviten. Um zur Behebung dieses Defizits beizutragen, die alevitischen Studien an den Hochschulen zu begleiten und die nötige Infrastruktur zur professionellen Ausbildung der alevitischen Lehrkräfte und auch der Geistlichen zu schaffen, wurde auf Initiative der Alevitischen Union Europa die Bildungsakademie „*Delil*“ (türkisch: *Delil Eđitim Akademisi*) gegründet.

Der Erwerb von Wissen über die Geschichte und die gegenwärtige Gestalt des Alevitentums und die wissenschaftliche Reflexion über die alevitische Religion stellen eine historische Aufgabe dar. Mit ihrer Arbeit möchte die *Delil Bildungsakademie* dieser historischen Aufgabe und Verantwortung intensiv nachgehen und strategisch an der Bildung einer wissenschaftlichen Ausrichtung arbeiten.

Die neue Bildungsakademie versteht sich als Plattform für eine Öffnung nach außen, für Dialog und Austausch mit anderen Kulturen, Religionen und Institutionen der Gesellschaft auf der Basis von Rechtsstaatlichkeit, säkula-rem Staatsverständnis und Pluralismus. Die Bildungsakademie nimmt die heimatliche Herkunft des Alevitentums ernst, möchte dieses Erbe aber im Diskurs der Wissenschaften im europäischen Kontext weiterentwickeln.

Dieser Zielsetzung gemäß werden auf der Gründungsveranstaltung der *Delil Bildungsakademie* am 1. und 2. Dezember 2017 Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Religion über Chancen, Herausforderungen und auch Grenzen der Religionsfreiheit diskutieren.

Programm für Freitag, den 01.12.2017 (Hörsaal S04 T01 A01)

- ab 17:00 Uhr: Einlass und Anmeldung
- 18:00 – 18:10 Uhr: Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellen des Programms
Ayla Genç – Moderation
- 18:10 – 18:20 Uhr: Eröffnungsgebet (Ritual des Lichterweckens)
Cafer Kaplan Dede – Bundesvorsitzender des Geistlichenrats der Alevitischen Gemeinde Deutschland
Şenay Malkoç Ana – Bundesvorstandsmitglied des Geistlichenrats der Alevitischen Gemeinde Deutschland
- 18:20 – 18:35 Uhr: Eröffnungsrede: Notwendigkeit, Ziele und Arbeitsfelder einer alevitischen Bildungsakademie
Aziz Aslandemir – Stellvertretender Bundesvorsitzender der Alevitischen Gemeinde Deutschland
- 18:35 – 18:45 Uhr: Grußwort
Armin Laschet – Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen (angefragt)
- 18:45 – 18:50 Uhr: Grußwort
Susanne Blasberg-Bense – Schulministerium Nordrhein-Westfalen
- 18:50 – 18:55 Uhr: Grußwort
Prof. Dr. Aaron Schart – Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen
- 18:55 – 19:00 Uhr: Musikalischer Beitrag
- 19:00 – 20:30 Uhr: Podium
- Impuls I: Die Alevitenfrage in der Türkei**
Dr. Burak Çopur – Lehrbeauftragter am Institut für Turkistik, Universität Duisburg-Essen
- Impuls II: Die Stellung der Frau in der Alevitischen Lehre**
Prof. Dr. Bedriye Poyraz – Fakultät für Kommunikationswissenschaft der Universität Ankara
- Impuls III: Die Notwendigkeit der Alevitischen Lehre im akademischen und öffentlichen Bereich**
Hüseyin Mat – Vorsitzender der Alevitischen Union Europa
- ab 20:30 Uhr: Musikalischer Ausklang/Eröffnung des Buffets

Programm für Samstag, den 02.12.2017 (Hörsaal S04 T01 A01)

09:00 – 09:05 Uhr: Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellen des Programms

09:05 – 09:15 Uhr: **Grußwort**

Erdal Kılıçkaya – Stellvertretender Vorsitzender der Alevitischen Union Europa

09:15 – 10:15 Uhr: **Impuls I: Das Verständnis von (religiöser) Toleranz aus alevitischer Sicht**

PD Dr. Hüseyin Ağuiçenoğlu – Pädagogische Hochschule Weingarten

Kommentar von Dr. Kemal Bozay – Fachhochschule Dortmund

10:15 – 11:15 Uhr: **Impuls II: Writing Religion - The Making of Turkish Alevi Islam**

PD Dr. Markus Dreßler – Universität Leipzig

Kommentar von Yılmaz Kahraman – Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschland

11:15 – 11:30 Uhr: Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr: **1. KONFERENZ: ALEVITISCHE INSTITUTIONALISIERUNG IN UNIVERSITÄREN EINRICHTUNGEN**

Input I: Alevitische Theologie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und Etablierung einer Alevitischen Didaktik

Melek Yıldız – Lehrbeauftragte und Doktorandin der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Input II: Alevitische Theologie an der Akademie der Weltreligionen

Prof. Dr. Handan Aksünger – Direktorin der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

Input III: Bestrebungen der Alevitischen Institutionalisierung in der Türkei

Ass.-Prof. Dr. Besim Can Zirh – ODTÜ (METU) Technische Universität des Nahen Ostens in Ankara

Input IV: Das staatliche und politische Verständnis des Alevitentums und seine Beeinflussung im Zuge der Institutionalisierung an Universitäten

Dr. Ali Murat İrat – Politikwissenschaftler

Talk mit den Referenten

Moderation: Prof. Dr. Thorsten Knauth – Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr: **2. KONFERENZ: STAATLICHER RELIGIONSUNTERRICHT**

Input I: Alevitischer Religionsunterricht in Deutschland

İsmail Kaplan – Ehemaliger Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschland

Input II: Religionsunterricht für alle: Das RUFA-Modell in Hamburg

Prof. Dr. Wolfram Weiße – Senior Research Fellow der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

Input III: Alevitischer Religionsunterricht in England

Dr. Celia Jenkins – University of Westminster in London

Input IV: Religionsunterricht in der Türkei

Turan Eser – freier Journalist

Talk mit den Referenten

Moderation: Dr. Klaus Gebauer – Landesinstitut für Schule NRW (a.D.)

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 17:30 Uhr: **3. KONFERENZ: INTERRELIGIÖSER DIALOG**

Input I: Interreligiöser Dialog aus alevitischer Perspektive

İsrafil Erbil – Stellvertretender Generalsekretär der Alevitischen Union Europa

Input II: Interreligiöser Dialog aus katholischer Perspektive

Dr. Timo Güzelmansur – Geschäftsführer der Christlich-Islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstelle e. V. (CIBEDO)

Input III: Interreligiöser Dialog aus evangelischer Perspektive

PD Dr. Rainer Neu – Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen

Input IV: Interreligiöser Dialog in der Türkei

Dr. Mustafa Şen – ODTÜ (METU) Technische Universität des Nahen Ostens in Ankara

Talk mit den Referenten

Moderation: Prof. Dr. Aaron Schart – Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen

17:30 – 18:00 Uhr: Resümee

Eine Veranstaltung der *Delil Bildungsakademie* und des Instituts für Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg.

Veranstaltungsort

Universität Duisburg-Essen
Universitätsstraße 2
Hörsaal S04 T01 A01
45141 Essen

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Während des Symposiums sind Sie Gast der *Delil Bildungsakademie*. Die Vorträge werden simultan in Türkisch und Deutsch übersetzt.

Kontakt

Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.
Stolberger Str. 317
50933 Köln

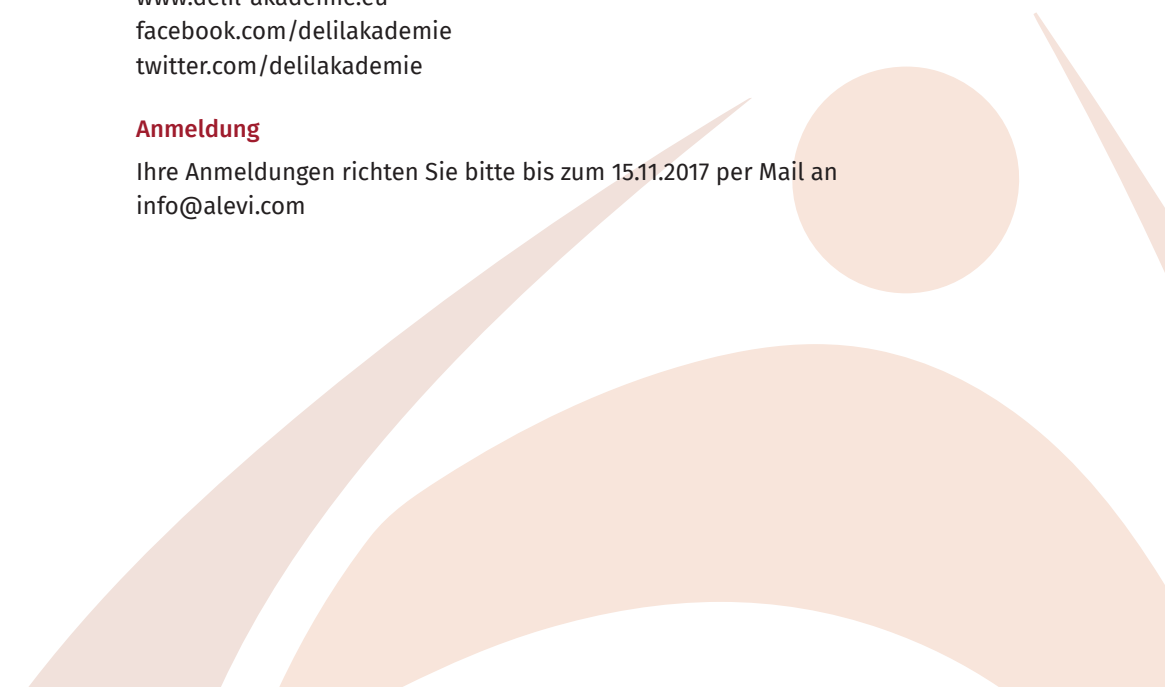
Tel.: 0049 (0)221 949856 – 0
Fax: 0049 (0)221 949856 – 10

Delil Bildungsakademie

www.delil-akademie.eu
facebook.com/delilakademie
twitter.com/delilakademie

Anmeldung

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 15.11.2017 per Mail an info@alevi.com



Wegbeschreibung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Essen-Hauptbahnhof:

Haltestelle Universität:
(Ausgang Reckhammerweg)

- U-Bahn-Linie U11 (Richtung GE-Buerer Str.)
- U-Bahn-Linie U17 (Richtung Karlsplatz)

Haltestelle Universitätsstraße:

- Bus-Linie 196
(Richtung Vogelheim/Hafenverwaltung)

Anfahrt mit dem PKW:

A52 aus Richtung Düsseldorf:

- Abfahrt Essen-Süd
- der Beschilderung „Universität“ folgen

A52 aus Richtung Essen-Huttrop:

- Abfahrt Essen-Bredeneu
- rechts auf die Ruhrallee
- der Beschilderung „Universität“ folgen

A40 aus Richtung Mülheim:

- Abfahrt Essen-Zentrum
- 2x links auf die Hans-Böckler-Straße (B224) einbiegen
- der Beschilderung „Universität“ folgen

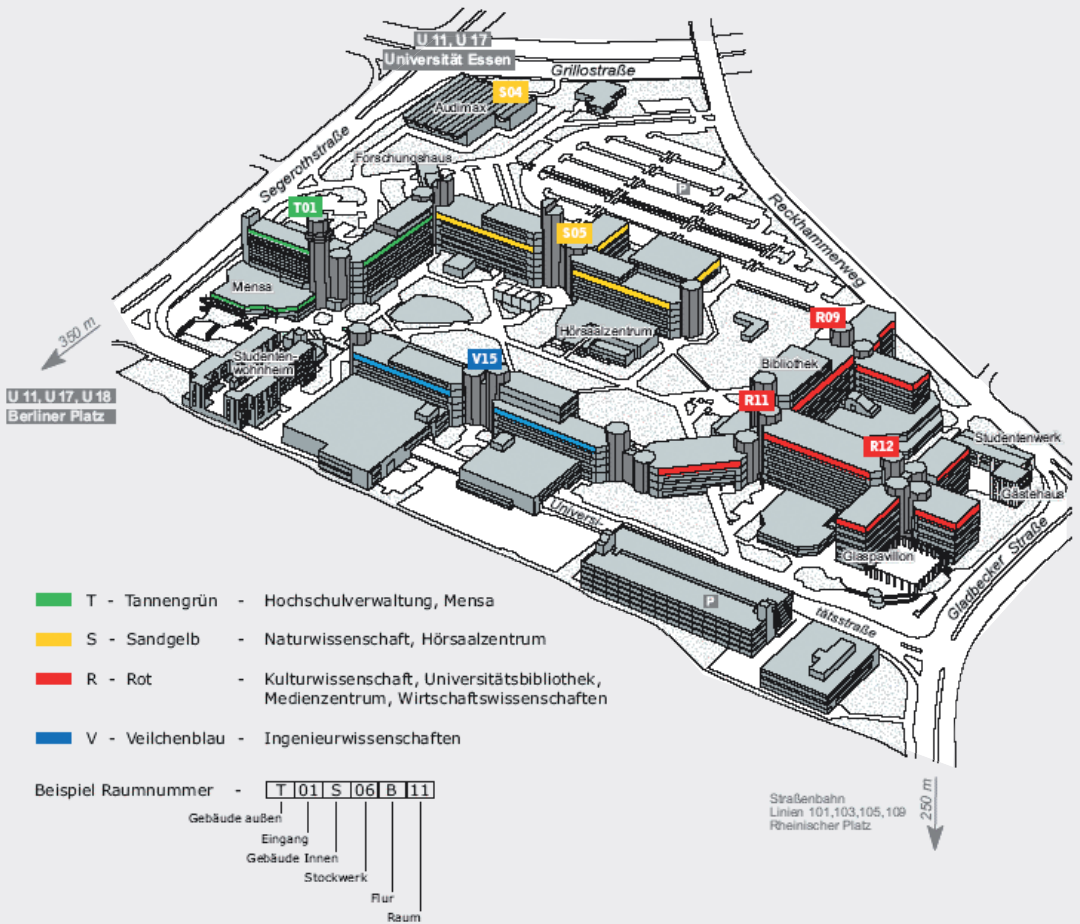
A40 aus Richtung Bochum:

- Abfahrt Essen-Zentrum
- rechts unter der Bahnunterführung auf die Hindenburgstr. einbiegen
- der Beschilderung „Universität“ folgen

A42:

- Autobahnkreuz Essen-Nord auf die Gladbecker Straße (B224) einbiegen
- der Beschilderung „Universität“ folgen

Lageplan





Die *Delil Bildungsakademie* bedankt sich für die Unterstützung bei

